

REISE

Nachrichten > Reise > Fernweh > Israel-Reisen > Jerusalem: Touristen helfen bei Ausgrabung am Zionsberg

Im Urlaub Archäologe

Graben statt Sonnenbaden

Statt in den Ferien am Strand zu liegen, greift ein Potsdamer Ehepaar lieber zu Spaten und Spitzhacke: Sie arbeiten bei einer Ausgrabung in Jerusalem mit - und zahlen sogar dafür.

Von *Julia Köppe* ▼



Julia Köppe



Dienstag, 10.10.2017 04:35 Uhr

[Drucken](#) [Nutzungsrechte](#) [Feedback](#) [Kommentieren](#)

Als er den kiloschweren Stein zur Seite hievt, blickt Ulrich Heidenreich in ein tiefes Loch. Die Archäologen um ihn herum sind aufgeregt. Vor ihnen offenbart sich ein ausgemauerter Hohlraum unter der Erde: Sie sind auf eine jahrhundertealte Zisterne gestoßen, in der früher Wasser gespeichert wurde. "Das ist definitiv der Höhepunkt unserer Reise", sagt Heidenreich und strahlt vor Freude.

WERBUNG

inRead invented by Teads

WERBUNG

inRead invented by Teads

Elf Tage verbringt der 61-Jährige gemeinsam mit seiner Frau Martina in [Jerusalem](#). Das Ehepaar ist nicht zum Faulenzen hier. Zusammen mit 15 anderen Touristen helfen die Heidenreichs bei einer Ausgrabung. Von sechs Uhr morgens bis 14 Uhr schleppen sie Eimer voll Erde, schaufeln und fahren Schubkarre. Dafür zahlen sie

etwa 1400 Euro pro Person - Unterkunft, Frühstück und Ausflüge inklusive.

ANZEIGE

Fotostrecke



10 Bilder

Hobby-Archäologen in Jerusalem: Graben, pinseln, entdecken

Die Grabungsfläche liegt direkt in der Jerusalemer Innenstadt auf dem Zionsberg. "Es ist sehr beeindruckend, genau hier zu graben", sagt Heidenreich. "Wir haben ein Haus entdeckt, das vermutlich in das fünfte Jahrhundert gehört. Es ist ein unglaubliches Gefühl, etwas auszugraben, das 1500 Jahre in der Erde lag", sagt er.

Bereits vor hundert Jahren gruben Archäologen auf dem Zionsberg. Sie wollen herausfinden, wie sich die Stadt Jerusalem in den vergangenen Jahrhunderten ausgedehnt hat. Bisher wurden ein Turm, Mauerreste und drei übereinanderliegende Tore entdeckt. Die aktuellen Ausgrabungen des [Deutschen Evangelischen Instituts für Altertumswissenschaft des Heiligen Landes \(DEI\)](#) laufen seit einem Jahr.

ANZEIGE



4 Tage **London** im
Meliá-Hotel & Flug,
-145 €

ab 233 €



Barcelona:
Luxus-Hotel mit
top Ausblick & Flug

ab 222 €



AIDAperla:
Mittelmeerkreuz-
fahrt ab Palma
mit Flug

699 €

Aktuelle Reise-Angebote aus dem Travelzoo Top 20® Newsletter:

TRAVELZOO

Kostenlos anmelden ▶





Morgens um sechs Uhr beginnt für die Urlauber die Arbeit. Um diese Zeit sind die Temperaturen noch erträglich. Im Laufe des Tages wird es oft bis zu 36 Grad heiß. Schubkarre fahren und Erde wegschaufeln können da zu einer Zerreißprobe werden. "Das ist schon schweißtreibend", sagt Heidenreich. Zentimeter um Zentimeter graben sich die Touristen gemeinsam mit etwa 25 Archäologen in die Vergangenheit.

Im Urlaub arbeiten und noch dafür bezahlen? "Wir interessieren uns einfach für Steine", sagt Heidenreich und lacht. "Wir gehen morgens zur Arbeit, wir leben hier. Da lernt man die Stadt ganz anders kennen. Ich fühle mich nicht wie ein Tourist",

sagt er.

"Ich wollte früher Archäologin werden", erzählt seine Frau. "Aber in der DDR war das nicht so leicht, und meine Mutter wollte, dass ich etwas 'Ordentliches' mache." Also wurde sie Polizistin, seit fünf Jahren ist sie im Ruhestand. Ihr Mann arbeitet als Angestellter im Öffentlichen Dienst bei der Polizei.

ANZEIGE

 <p>4 Tage London im Meliá-Hotel & Flug, -145 €</p> <p>ab 233 €</p>	 <p>Barcelona: Luxus-Hotel mit top Ausblick & Flug</p> <p>ab 222 €</p>	 <p>AIDAperla: Mittelmeerkreuzfahrt ab Palma mit Flug</p> <p>699 €</p>
<p>Aktuelle Reise-Angebote aus dem Travelzoo Top 20* Newsletter:</p>		
		Kostenlos anmelden ▶

Die beiden waren bereits in Ägypten, Syrien und dem Libanon, um sich Ausgrabungen anzuschauen. Seit Langem habe sich das Paar gewünscht, selbst einmal bei einer Ausgrabung zu arbeiten - "dass es ausgerechnet in Jerusalem klappt, hat uns wahnsinnig gefreut", sagt Ulrich Heidenreich. "Diese Stadt hat so viel Geschichte und ist quasi die Heimat der drei großen Weltreligionen."

Motivationsschreiben für den Urlaub

So wie den Heidenreichs geht es offenbar vielen. Das Ehepaar musste sich sogar für die Reise bewerben - inklusive Lebenslauf und Motivationsschreiben, weil es nur wenige Plätze, aber viele Interessenten gab. Außerdem mussten alle Teilnehmer ein Gesundheitszeugnis vorlegen, denn eine Ausgrabung bedeutet auch harte körperliche Arbeit.

"Eigentlich wollten wir schon im vergangenen Jahr fahren, aber wir haben die verpflichtende Informationsveranstaltung in Köln verpasst", erzählt Heidenreich. Die ist Voraussetzung, weil die Interessenten dort lernen, wie Archäologen arbeiten und wie ausgegraben werden muss.

Verschwitz und voller Erde und Staub fahren die Urlaubsarchäologen nach der Grabung zurück ins Hotel. "Wir müssen dann erst einmal duschen", sagt Heidenreich. An den Nachmittagen stehen dann doch noch einige Touristenattraktionen auf dem Programm: Das Ehepaar besucht gemeinsam mit der Reisegruppe Sehenswürdigkeiten wie den Tempelberg, das Tote Meer oder Massada - eine 2000 Jahre alte Festung, die Herodes bauen ließ.

Elf Tage lang um fünf Uhr morgens aufstehen, Schubkarre schieben und schaufeln - Braucht man da nicht Urlaub nach dem Urlaub? "Ich fühle mich erholt", sagt Ulrich Heidenreich. Wenn er mit seiner Frau wieder zu Hause in Potsdam ist, wollen sie ihren Garten umgraben.

[🏠 Zur Startseite](#)

Diesen Artikel...

[Drucken](#) | [Feedback](#) | [Nutzungsrechte](#)

 [Teilen](#)

 [Twittern](#)

 [E-Mail](#)



Auch interessant

ANZEIGE



Die perfekte Bewerbung

1 Absagen-Killer - diesen 1 Satz sofort aus der Bewerbung löschen!

ANZEIGE



Autobild

So viel Maut kassiert Europa

ANZEIGE



healthnewstips.today

Toenail Fungus Ruined My Life Until I found This. (Watch)

ANZEIGE



memoryrepairprotocol.com

Itching This Part of Your Body Is a Sign Of Alzheimer's

ANZEIGE



gesund-macht-schlank.de

1 schlanker Bauch Tipp

ANZEIGE



Mansion Global

Jennifer Lopez, the New Princess of Bel Air, Expands Her Real Estate Portfolio

empfohlen von

Verwandte Artikel

Jordaniens versteckte Wanderrouten: Kraxeln im Tal des Honigs (03.01.2015)

Dschir al-Sarka in Israel: Ein Hostel gibt Hoffnung (07.03.2017)

Hummus-Hopping in Tel Aviv: Kichern Sie sich satt! (16.04.2017)

Jerusalem: Israel baut Seilbahn zur Klagemauer (29.05.2017)

Fotostrecke: Picken, pinseln, entdecken

Mehr im Internet

**Website des Deutschen Evangelischen Institut für
Altertumswissenschaft des Heiligen Landes**

SPIEGEL ONLINE ist nicht verantwortlich für die Inhalte externer Internetseiten.

Mehr zum Thema

Israel-Reisen **Fernreise** **Jerusalem** **Reiseziele**

[Alle Themenseiten](#)

Newsletter

Die schönsten Reiseziele: Nah und Fern

E-Mail-Adresse eingeben

Newsletter bestellen

alle Newsletter ➔

Forum >



Diskutieren Sie über diesen Artikel

insgesamt 7 Beiträge

+ Alle Kommentare öffnen

Seite 1 von 2



leser008 heute, 06:00 Uhr

1. Faszinierend

Faszinierender Bericht, und in Jerusalem eine tolle location. Ich wollte früher auch mal an Ausgrabungen teilnehmen, aber die Beträge, die da in Deutschland, wahrscheinlich in Regen und Schlamm im Zelt untergebracht, verlangt [...]



miobri heute, 08:18 Uhr

2. Übersicht

Eine aktuelle Übersicht über die laufenden Ausgrabungen in Israel, bei denen man als "Volunteer" mitgraben kann, findet man hier: <http://digs.bib-arch.org/>



slotermeyer heute, 09:03 Uhr

3. Graben in Deutschland

>die Beträge, die da in Deutschland, wahrscheinlich in Regen und Schlamm im Zelt untergebracht, verlangt werden haben mich doch abgehalten. Wohl viele andere auch, ein Archäologe sagte mir mal, normalerweise käme da kaum [...]



db01 heute, 13:44 Uhr

4. absurd

Diese Entwicklung ist vollkommen absurd. Auf der einen Seite zahlen Menschen in ihrem Urlaub dafür, um (archäologisch) arbeiten zu dürfen, dass muss man sich mal wirklich klar machen! Historische Doku-Sendungen erzielen [...]



lachina heute, 14:08 Uhr

5.

Leider ist unsere Gesellschaft absolut verwertungsfixiert. Was keine schnellen Gewinne verspricht, genießt wenig Achtung. Diese Mentalität ist für einen privaten Unternehmer verständlich, für ein Gemeinwesen verderblich. [...]



+ Alle Kommentare öffnen

Seite 1 von 2

Ihr Kommentar zum Thema

Bitte melden Sie sich an, um zu kommentieren.

[Anmelden](#) | [Registrieren](#)

Das SPON-Forum: So wollen wir debattieren

Überschrift

Beitrag

Kommentar senden

^ TOP

Serviceangebote von SPIEGEL-ONLINE-Partnern

AUTO

Benzinpreis
Bußgeldrechner
Werkstattvergleich
Kfz-Versicherung
Automarkt

ENERGIE

Gasanbietervergleich
Stromanbietervergleich
Energievergleiche

JOB

Gehaltscheck
Brutto-Netto-Rechner
Uni-Tools
Jobsuche
Online Englisch lernen

FINANZEN

Währungsrechner
Immobilien-Börse
Versicherungen

FREIZEIT

Eurojackpot
Lottozahlen
Sudoku
Kenken
Street
Reise-Deals

Bücher bestellen
Hörbücher
Arztsuche
DSL-Vergleich
Ferientermine
Mediaplanet Themen

SPIEGEL GRUPPE

Abo - Shop - manager magazin - Harvard Business Manager - buchreport - Werbung - Jobs

DER SPIEGEL

Dein SPIEGEL

SPIEGEL WISSEN

SPIEGEL BIOGRAFIE

SPIEGEL GESCHICHTE



